



Projektskizze:

**Regional- und Strukturpolitik im
bayerisch-tschechischen Grenzraum -
Eine kritische Bestandsaufnahme**

Bayreuth, 28.04.2010

Eine Diplomarbeit am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie ist ein zentraler Bestandteil des grenzüberschreitenden Interreg IV-Projektes **LABOUR (Länderübergreifende Beschäftigungs- und umweltorientierte Regional- und Strukturpolitik)** als Kooperationsprojekt des DGB Oberpfalz/Oberfranken, des Interregionalen Gewerkschaftsrats Böhmen-Bayern und der Universitäten Bayreuth und Pilsen-Cheb.

Inhaltlich deckt das Projekt folgende Schwerpunkte ab:

- *Analyse der institutionellen Struktur der Regional- bzw. Strukturpolitik im bayerischen Grenzraum zu Tschechien (Identifizierung der für Regional- und Strukturpolitik zuständigen Institutionen und ihrer Zuständigkeitsbereiche unter Berücksichtigung grenzüberschreitender Kompetenzen)*
- *Untersuchung der Potenziale und Hemmnisse für eine grenzüberschreitende institutionelle Zusammenarbeit der Träger der Regional- und Strukturpolitik (Welche Potenziale existieren in welchen Bereichen und zwischen welchen Institutionen? Welche Hemmnisse und Barrieren treten auf, wie äußern sie sich, und welche Institutionen als Träger der Regional- und Strukturpolitik sind betroffen?)*
- *Untersuchung der Eignung der institutionellen Infrastruktur im bayerischen Grenzraum zu Tschechien zur Mobilisierung kleinräumiger, grenzüberschreitender Entwicklungspotenziale (Gibt es Ansatzpunkte für eine institutionalisierte Form der Koordination grenzüberschreitender Regional- und Strukturpolitik, oder besitzt sie lediglich punktuellen Projektcharakter? Können Effekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Institutionen auf die Bereiche regionaler Arbeitsmarkt, regionales Einkommen und Umweltbedingungen abgeleitet werden?)*

Der theoretische Hintergrund der Diplomarbeit basiert auf einer Darstellung der gesetzlichen Grundlagen, Träger und Zuständigkeitsebenen der Regional- und Strukturpolitik unter besonderer Berücksichtigung peripher-ländlicher Grenzräume. Der Untersuchungsraum ist der Landkreis Wunsiedel. Die empirische Arbeit beruht auf einem Methodenmix, deren Kern eine leitfadengestützte Expertenbefragung im Untersuchungsraum darstellt, ergänzt durch eine Auswertung von Literaturquellen und Statistiken. Um eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der tschechischen Projektpartner zu gewährleisten, wird eine Grobabstimmung der inhaltlichen Schwerpunkte und der Methodik mit den tschechischen Partnern durchgeführt.